



Festzeitung 200 Jahre Gewerbevereintradition in Gotha

Description



200 Jahre Tradition

seit 29.12.1822

Jubiläumsausgabe

07.10.2022

Carl Jusatz zum Vorsitzenden gewählt

Gotha, den 26. December 1822.

Der Ausschub des Gewerb Vereins war heute Vormittag von zehn bis zwölf Uhr zum erstmalig versammelt, und eröfnete zunächst durch Seinesamtsrath Herrn Carl Jusatz, Kaplitherschwand stiftlich, zum Vorsitzenden in seiner Versammlung.

- Die Stimmen vertheilten sich folgendermaßen:
- Kapferschmid Jusatz 59 St.
 - Tobrikant Brückel 47 St.
 - Seutler Becker 41 St.
 - Töbner Kämmerer 26 St.
 - Schönbacher Bahns 25 St.
 - Göltzschkecker Käpfer 23 St.
 - Peschauerer Schach 23 St.
 - Schlösser Jusatz 20 St.
 - Verfämmenmeister Salbender 18 St.
 - Gerber Brückel 18 St.
 - Gärtner Strömke 18 St.
 - Personalsamtsrath Kneueberg 18 St.
 - Seemann Tröschke 18 St.
 - Frederich Wölter 15 St.
 - Wäcker Salbender jun. 14 St.
 - Schönbacher Schumann 13 St.
 - Peschauerer Crechschel 12 St.
 - Verfämmenmeister Jusatz 12 St.
 - Seutler Climpel 12 St.
 - Schönbacher Haase 12 St.
 - Selffensieder Alami 12 St.
 - Schreiner Kneueberg 12 St.
 - Carbischer Tang 11 St.
 - Zengereisenbinder Zeyb 11 St.
 - Buchbinder Chama 11 St.
 - Rauschauerer Salbender 10 St.
 - Sattler Teid 10 St.

schaft lange Zeit, ohne daß von Seiten des Bauverein-Ausschusses etwas geschehen wäre, was mit dem Namen eines Gewerbevereins hätte in Beziehung gebracht werden können, und es dürfte hierdurch die Vermuthung entstehen, daß es der Ehrliebe des Bauverein-Ausschusses mehr daran zu thun gewesen sey, die oberen Zimmer des von ihm erpachteten Rathschlossers so vortheilhaft wie möglich zu vermiethen und den Vertrieb des Verein-Biers möglichst zu erweitern, als die Erwägungen zu rechtfertigen, welche die Mitglieder des neuen Vereins von einem wirklich nützlichen Gehalt desselben auf die Gewerbe gehet hatten.

Um daher diese Hoffnungen für Erreichung wahrhaft gewerblicher Zwecke des Vereins nicht gänzlich aufgeben zu müssen, schritt die Gesellschaft zur Wahl neuer Vorsteher und eines Ausschusses, welchen vor allem die nicht leichte Aufgabe zu Theil wurde, auszusuchen welche Zwecke der Verein sich wohl vorzuziehen haben möchte, und was für Mittel er wohl für deren Erreichung ergreifen könnte, um den Namen eines Gewerbevereins in der That zu verdienen.

Die Untersucher sind hieher bis heute angeßiger folgender Meinung gewesen: Der Gewerbeverein müßte wohl im Allgemeinen Verbesserung der Gewerbe in der Gegend und für die Zukunft zum Gegenstand seiner Bestrebungen machen das heißt er müßte 1. auf fortschreitende Verwirklichung der Gewerbezugsätze und 2. auf immer weniger gehobenen sicheren Absatz desselben, auch hieffür einzusetzen suchen.

Die Untersucher glauben daher, im Sinne derjenigen Mitglieder, welche der Gesellschaft zur Wirksamkeit für gewerbliche Zwecke, nicht aber für vermehrten Absatz des Vertriebes, beigetreten sind, zu handeln, indem sie ihre weitestgehenden Aussaherensamungen in das obere Stock des Erbschungsbaues am Seltlicher Chere verlegten.

In jedem Donnerstag, vom 11. Februar an, wird dieselbe um 6 Uhr Abends für Heizung und Licht gesetzt seyn, ohne daß hierzu ein neuer Gesellschaftsvertrag erforderlich wäre. Hiedurch bleibt auch der Besuch des hiesigen Cafés, für welches die Waare auf ein Jahr bezahlt ist, jedem Mitgliede der Gesellschaft mitbenutzen. Der sich aber als Mitglied eines der für gewerbliche, im Obigen verhängt bezweckt, Zwecke gebildeten, wirklichen Gewerbevereins betrachtet, die ersten die Untersucher ergreifen, durch Untersucht seines Namens hier mit sich zur Wirksamkeit zu diesem wirklichen Gewerbeverein zu bezeichnen.

Im Geiste und nach der guten Absicht der Untersucher zu handeln, wird der Vorsteher des Ausschusses des Gewerbevereins angelegentliches Bestreben seyn.

Gotha, den 9. Februar 1823.

Die Vorsteher und der Ausschub des (des) Gewerbevereins

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| Carl Jusatz. | Ernst Wülz, Brückel. |
| Carlung Schödelw. | Carl Kämmerer. |
| Caro, Wäckerel. | Carl Tröschke. |
| Chr. Aug. Schach. | Friedrich Gottl. Becker. |
| Chr. Salbender. | Friedr. Jusatz. |
| Jost, Chr. Käpfer. | Chr. Crechschel. |
| Tob. Wäcker. Köhler. | Heinr. Fischer jun. |

Bekanntmachung:

In einem Lande, welches der Ueberlegenheit fremden Kunststoffes entgegen gestellt und durch Zölle des Auslandes zum großen Theil verlohren ist, seine Erzeugnisse fremden Märkten zuzuführen, kann der Gewerbestand sich und mit sich die Menge Bevölkerung nur dadurch vor allfälliger Verarmung schützen, daß er hienüt bedacht ist, seinen Erzeugnissen möglichste Vollkommenheit zu geben und die Beigung der Mitglieder zu vortheilhaftem Production zu gewinnen und zu erhalten. Durch die Zöllneren beschränkte Staaten vieler derjenigen Wege benutzt werden, welche sonst seinen Erzeugnissen offen ständen, und nicht unbedeutend stark wird er durch bedeutende Einfuhr ausländischer Waaren gedrückt. Um dem benachtheiligten Theil zu begegnen, haben hiesige Bürger einen Verein zur Verbesserung und Beförderung der Gewerbe gegründet, und die hiesige Herzogl. Regierung hat nicht nur den von ihnen vorgelegten Plan genehmigt, sondern auch dem Verein den landesherrlichen Schutz zur Beförderung seines gemeinnützigen und wohlfühligen Zwecks mit andern Bewilligungen zugesagt.

Um die Bewohner unsers Landes von demjenigen zu überzeugen, was der hiesige Kunst- und Gewerbetrieb vermag und was das Land selbst bevorzugen, und um auf diese Weise die Erzeugung von vortheilhaftem Erzeugnissen zu befördern, sollen öffentliche Ausstellungen stattfinden. Die Mitglieder des Vereins haben sich das Versprechen gegeben, so viel als möglich ausländische und deutsche Erzeugnisse zu besetzen.

Gotha, den 27. October 1823.



Hierbey Carl Jusatz

An die Mitglieder des Gewerbe-Vereins zu Gotha:

Im Herbst v. J. erging von dem Ausschub des hiesigen Bauvereins die Einladung zur Bildung einer Gesellschaft unter dem Namen Gewerbeverein. In der Umfassung, daß ein solcher Verein für Erhaltung und Verbesserung unserer Gewerbe von Nutzen werden könnte, fanden sich bald 15 Mitglieder der Gesellschaft zusammen; es erging jedoch nach Gründung der Gesell-

L
Aufforderung
an
sämmliche Gewerbetreibende
des Herzogthums Gotha.

Die hiesige Waare, in 1822 bis zu einem Grade fast allgemein geföhren wurden, ist bei hieffür sehr vermindert, zum Theil ist hienüt zu einem Grade, und hieffür anzuwenden, hat die Zahl der Gewerbetreibenden sehr abgenommen.

K e n n z e i c h n u n g

1) Der hiesige Ausschub hat die Absicht, den 7. October d. J. nicht nur landesherrlicher Genehmigung, sondern auch der Darbietung landesherrlicher Unterstützung seiner Zwecke zu erlösen.

2) Die hiesige Waare, welche durch öffentliche Ausstellung der Gewerbetreibenden selbst und der ihnen angehörenden oder anverwandten Ingegnen zu besserer Einsicht und größerer Geschicklichkeit.

III Die vermehrte Geschicklichkeit der Gewerbetreibenden selbst bedarf aber auch, um immer willkommeneren Absatz liefern zu können, guter, möglich vortheilhaft und leicht herbeyschaffender Arbeitsstoffe.

III Fortschreitende Verwirklichung der Gewerbezugsätze kann nicht Statt finden, ohne sicheren, immer weniger gehobenen Absatz desselben.

Aufforderung an sämmliche Gewerbetreibende des Herzogthums Gotha

Aufforderung an sämmliche Gewerbetreibende des Herzogthums Gotha:

Der hiesige Wunsch, zu Mitteln der auch in unserm Lande allgemein geföhrenen Stöckung und des Verfalls vieler Gewerbe, zum Nutzen des Ganzen wie zu eigenem Vortheil, auch hieffür einzusetzen, hat die hiesigen Gewerbetreibenden unserer Stadt zu einem Gewerbeverein verbunden, der sich durch einen Erlaß unseres Durchl. Herzogs vom 7. October d. J. nicht nur landesherrlicher Genehmigung, sondern auch der Darbietung landesherrlicher Unterstützung seiner Zwecke zu erlösen.

Diese Zwecke sind mit kurzen Worten folgende: Der Gewerbeverein für das Herzogthum Gotha nicht im Allgemeinen Verbesserung und Beförderung der Gewerbe des Landes zum Gegenstand seiner Bestrebungen und will daher zunächst auf fortschreitende Verwirklichung der Landes- und Gewerbezugsätze und auf sicheren, immer weniger gehobenen Absatz desselben auch hieffür einzusetzen suchen.

Zu immer fortschreitender Verwirklichung der Gewerbezugsätze wird aber vor allem erforderlich:

- I stets fortschreitende Ausbildung der Gewerbetreibenden selbst und der ihnen angehörenden oder anverwandten Ingegnen zu besserer Einsicht und größerer Geschicklichkeit.
- II Die vermehrte Geschicklichkeit der Gewerbetreibenden selbst bedarf aber auch, um immer willkommeneren Absatz liefern zu können, guter, möglich vortheilhaft und leicht herbeyschaffender Arbeitsstoffe.
- III Fortschreitende Verwirklichung der Gewerbezugsätze kann nicht Statt finden, ohne sicheren, immer weniger gehobenen Absatz desselben.

Teiler selbständige Gewerbetreibende. Die erste öffentliche Ausstellung ausländischer Gewerbezugsätze unsers Herzogthums wird im Jahre des hiesigen Jahres Statt finden. Dieselbe soll, nach obigen Voraussetzungen, 1) dem Gemeinnützigen Gelingen verschaffen, durch Auslegung gelangener Arbeitsstoffe oder vortheilhaftiger Landeserzeugnisse ihre Geschicklichkeit in ihrem Fache zu zeigen. Sie soll aber auch 2) vorzüglich dem obigen Gewerbetreibenden Publikum anschaulich machen, welche Landes- und Gewerbeerzeugnisse unsers Herzogthums in solcher Güte und zu so angemessenen Preisen vorerfertigt werden und zu haben sind, daß hienüt beyen Absatz wohl der Vorzug vor ausländischen Erzeugnissen geföhrt.

Gotha, den 25. December 1823.

welche an diesem Abend auf eine 200-jährige Vereinstradition zurückblickte.

Herausgeber:

Gewerbeverein Gotha e. V., Mönchelsstr. 19 • 99867 Gotha, Tel.: 03621 3505028

Gesamtherstellung (Inkl. Druck):

[DAIN Werbebüro](#), Weinbergweg 5, 99869 Nesselal, Tel: 036255 979905

Auflage: 500 Exemplare

Category

1. Allgemein
2. FV Gotha Für Gotha
3. Gewerbeverein

Date

15.01.2025

Date Created

06.10.2022

Author

adoetsch